

# Die »Big Player« im Lizenzmarkt

## Wie viel mit Lizenzprodukten verdient wird

»Property« – dieser Begriff fällt seit mehreren Jahren in nahezu jedem dritten Satz in Gesprächen mit Lizenzexperten. War es vor 40 Jahren »die Sendung«, 20 Jahre später »die Marke«, über deren Ertrag geschwärmt wurde, heißt das Insiderwort gegen Ende des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts nun »Property«. Gemeint ist damit nach wie vor meist eine Sendung, deren multimediale Auswertung bereits von Beginn an geplant wird. Das Format ist als Medien-, Lizenz- und Ereignisarrangement angelegt, in der eine Sendung durch Zeitschrift und Buch, Internetangebote ergänzt wird, vielleicht auch durch einen Kinofilm, ein Musical oder ein Computerspiel – auf jeden Fall aber durch diverse Lizenzvergaben zum Logo und den zentralen Figuren.

Bei den Angaben zum finanziellen Erfolg der »Properties« finden sich in unterschiedlichen Quellen voneinander abweichende Zahlen, vermutlich weil die Berechnungsgrundlagen verschieden sind. Eine grobe Einschätzung der Größenordnung des Gewinns lassen sie jedoch durchaus zu.

### Die »Big Five«

#### Platz 1: Disney

Erfolgreichster globaler Lizenzgeber ist laut [licensemag.com](http://licensemag.com) **Disney Consumer Products** (DCP) mit jährlich weltweit erwirtschafteten **30 Milliarden US-Dollar**. Den größten Verkaufszuwachs feierte DCP in den letzten Jahren mit seinen »Tweenproperties«. Lag der Gewinn 2007 noch bei 400 Millionen US-Dollar, betrug er 2008 bereits 2,7 Milliarden US-Dollar allein für die beiden Formate *High School Musical* und *Hannah*

*Montana*. Weitere finanziell besonders erfolgreiche Marken sind Winnie the Pooh (2008: 6,4 Milliarden US-Dollar weltweit) sowie die Disney Princess und die Disney Fairies (gemeinsam weltweit 5 Milliarden US-Dollar).<sup>1</sup>

#### Platz 2: Iconix

**Iconix** hat einen jährlichen Umsatz von **6,5 Milliarden US-Dollar**.<sup>2</sup> Das Unternehmen hält die Rechte an 17 Marken, überwiegend aus dem Bekleidungs- und Accessoirebereich wie Candie's, London Fog, Joe Boxer und Mudd.

#### Platz 3: Warner

Der Gewinn von **Warner Brothers Consumer Products** wird mit jährlich **6 Milliarden US-Dollar** angegeben.<sup>2</sup> Eine besonders erfolgreiche Property für ihr Lizenzgeschäft ist der Comicheld Batman, der durch den Kinofilm *The Dark Knight* 2008 einen enormen Umsatzaufschwung verbuchte. Insgesamt wurden mit der Leinwandadaption weltweit über 1 Milliarde US-Dollar umgesetzt – bei einem Produktionsbudget von 185 Millionen US-Dollar.<sup>3</sup> Die US-Kette Kmart hatte in ihren Kaufhäusern sogar gesonderte Boutique-Ecken für Lizenzprodukte eingerichtet und vermarktete sich selbst als »The Official Batman Headquarter«. Weitere sehr erfolgreiche Lizenzprogramme aus dem Hause Warner Brothers sind die DC-Charaktere Wonder Woman, Supergirl, die Looney Tunes sowie Harry Potter und Scooby Doo.

#### Platz 4: Marvel

**Marvel Entertainment**, der amerikanische Comicverlag setzt mit seinen berühmten HeldInnen Superman, Iron Man, The Incredible Hulk, Spiderman und den X-Men jährlich **5,7 Milliar-**

**den US-Dollar** um.<sup>4</sup> Als besonders wichtig werden die Partnerschaften u. a. im Bekleidungsgeschäft mit C&A und H&M hervorgehoben, ebenso der Deal mit dem Spielehersteller Gazillion Entertainment, um Multi-Player-Online-Games mit Figuren aus dem Marvel Universum zu entwickeln.

#### Platz 5: Nickelodeon

**Nickelodeon** und **Viacom Consumer Products** haben einen Umsatz von **5,5 Milliarden US-Dollar**.<sup>4</sup> Maßgeblich an ihrem Gewinn beteiligt ist *SpongeBob*, der dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum feiert und mit neu entworfenen Designs und Produkten auf den Markt drängt. Die Property beschert dem Unternehmen im weltweiten Einzelhandel einen jährlichen Umsatz von 2 Milliarden US-Dollar.<sup>5</sup> Die Verkaufszahlen der Nickelodeon-Produkte in Europa stiegen in 5 Jahren von 25 Millionen auf 1,2 Milliarden US-Dollar; in Asien verdreifacht sich der Gewinn seit 2005 jedes Jahr.<sup>6</sup> Die Property *Dora the Explorer* brachte im Einzelhandel zwischen 2000 bis 2005 insgesamt über 3 Milliarden US-Dollar ein, 2004 allein 1 Milliarde US-Dollar.<sup>7</sup>

Dr. Maya Götz/Christine Bulla (IZI)

### ANMERKUNGEN

- <http://www.licensemag.com/licensemag/Home/Top-100-Global-Licensors/ArticleStandard/Article/detail/594383> (abgerufen am 10.10.09)
- <http://www.licensemag.com/licensemag/article/articleDetail.jsp?id=594383&sk=&date=&pageID=2> (abgerufen am 20.10.09).
- <http://www.boxofficemojo.com/movies/?id=darkknight.htm> (abgerufen am 20.10.09)
- <http://www.licensemag.com/licensemag/article/articleDetail.jsp?id=594383&sk=&date=&pageID=2> (abgerufen am 20.10.09).
- Kidscreen October 08, S. 59.
- Kidscreen June 08, S. 17.
- <http://www.cheken.com/blog/blog/archive/000830.html> (abgerufen am 9.10.09)